

Ringreiterverein Tetenbüll - Ortsringreiten 2011



Ortsringreiten 2011 – König Armin I

Der Regen hatte es diesmal eiliger als die Tetenbüller Ringreiter beim Königsstechen. Kühl, windig, aber trocken – so begann das Ortsringreiten am Samstag, den 28. Mai 2011 kurz vor dem Mittagläuten. Die Festwiese war in einem prima Zustand, die Organisation wie gewohnt perfekt, die vielen Helfer an den ihnen zugewiesenen Plätzen, aber es hätten noch mehr Zuschauer sein können, um den 13 Amazonen und 12 Reitern bei ihrem jährlichen Treffen zuzuschauen.

Das Ortsringreiten begann wie immer mit dem Kommers und dem Spargelessen im Kirchspielkrug. Traditionell werden dann verdiente Mitglieder und Reiter geehrt. In diesem Jahr wurde Kay Hansen für 30 Jahre und Ralph Martens für 35 Jahre Ringreiten im Verein die silberne bzw. die goldene Ehrennadel verliehen. Adolf Theede wurde für seine Verdienste im Verein zum Ehrenmitglied ernannt. Er ist der einzige Reiter aus Tetenbüll der beim König der Könige in St. Peter-Ording die Königswürde errang. Mit einem Blick nach draußen verkündete der 1. Vorsitzende Ralph Martens: "Noch ist Tetenbüller Ringreiterwetter (die Sonne schien), lasst uns sehen das wir in die Gänge kommen,



wer weiß wie lange das Wetter so noch anhält." Mit diesen Worten wünschte er allen ein glückliches Händchen und viel Erfolg beim Reiten.

Nach dem Kommers ging es auf die Festwiese beim Feuerwehrgeräte- und Gemeindehaus. Feldführer Kay Hansen begrüßte die Vorjahreskönigin Rangna Sierk, die anderen teilnehmenden Ringreiter, den DRK sowie zwei junge Mitglieder, Saskia Holste und Marco Hansen, die erstmalig am Ortsringreiten der Erwachsenen teilnahmen. Die Ringreiter zeigten auf den vier Bahnen wieder einmal, warum ihr traditionsreicher Sport so faszinierend ist. Es gab aber auch Amazonen und Reiter, die sich richtig begeistert freuten, wenn der Ring gestochen wurde, und andere, die gar nicht mit der eigenen Leistung oder der des Pferdes zufrieden waren. Kommentator und Ehrenmitglied Erich Asmussen hielt sich erstaunlicherweise mit seinen Anmerkungen sehr zurück. Vor der Kaffeepause konnte sich Jan-Jacob Lorenzen die Linksältermannwürde in 4 schnellen Durchgängen sichern. Den Ko-Pokal errang nach 5 Durchgängen Armin Johns.

Nach der Kaffeepause wurde der Rechtsältermann ausgeritten. Ebenfalls zügig in 4 Durchritten wurde Rangna Sierk der neue Rechtsältermann. Zwischendurch setzte der Regen ein. Der kam viel schneller als vom Wetterdienst angekündigt. Er schien die Amazonen und Reiter beim Königsringreiten zu lähmen. Erich Asmussen merkte dann an, dass es auch schon vorgekommen sei, dass das Königsringreiten unterbrochen und am nächsten Tag wieder aufgenommen werden musste. Dazu hatten die Ringreiter wohl keine Lust, denn plötzlich wurde ein Königsring nach dem nächsten gestochen.



Und plötzlich hatten Armin Johns, Oke Asmussen, Adolf-Christian Theede und Kathrin Rathje 2 Königsringe und die Chance, der neue König zu werden. Nach jedem Anwärter auf den Königstitel ging ein Raunen durch die Zuschauer bis Armin Johns seinen dritten Königsring an seine Lanze heften konnte und somit der neue Ringreiterkönig 2011 in Tetenbüll wurde. Er jubelte, während seine Ehefrau Silke sich fragte, ob sie für die Abendveranstaltung schnell noch ein Königinnenkleid kaufen müsse. Bei der Siegerehrung sagte Armin I. nur kurz und knapp: "Mir fehlen die Worte" und „Prost“.

Beim abendlichen Ringreiterball im Kirchspielkrug wurde geehrt, wen es zu ehren galt, gefeiert, was zu feiern war, und natürlich auch getanzt bis in die frühen Morgenstunden. Zum Ball stehen dann die Preisverleihungen an. Der 1. Vorsitzende Ralph Martens hat bei jedem Preisträger immer ein paar humorvolle Worte parat die den Reiter betreffen oder auf dem Platz passierten. Zum König hatte er auch etwas parat und zwar, das Armin öfter schon erwähnt hätte, dass auch in ihm ein erfolgreiches Ringreiterblut stecke im Bezug auf seine erfolgreichen Cousinen Katja und Martina Greve aus Oldenswort. Nur bei Armin ließe der Durchbruch noch auf sich warten.

Der 1. Vorsitzende Werner Peter Paulsen vom Freundschaftsverein Alt-Nordstrand meinte, dass Armin ein besonderer König sei, da er mit seinem gewonnenen Ko.-Pokal seine Mitstreiter vergleichsweise Ko geschlagen hätte. Bei viel Wein und Gesang, wohl mehr Wein als Gesang, wurde bis in die Morgenstunden gefeiert.



Unsere beiden neuen Mitglieder bei den Erwachsenen, Marco Hansen ...



... und Saskia Holste



Die Ergebnisse im Überblick

König: Armin Johns, 17 Punkte
Rechtsältermann: Rangna Sierk, 17 Punkte
Linksältermann: Jan-Jacob Lorenzen, 29 Punkte

K.O.-Pokal: Armin Johns
Timonpferd: Oke Asmussen, 32 Punkte
Amazonenpokal: Wencke Thiesen, 21 Punkte
Großer-Ring-Pokal: Wencke Thiesen, 14 Ringe
Seniorenpokal: Jan-Jacob Lorenzen, 29 Punkte
Hoffnungspokal: Caren Dierks, 4 Punkte
Zugpokal ging an den II. Zug mit 126 Ringen

1. Preis: Oke Asmussen, 32 Punkte
2. Adolf-Christian Theede, 26 Punkte
3. Matthias Thiesen, 22 Punkte
4. Marco Hansen, 21 Punkte
5. Wencke Thiesen, 21 Punkte
6. Britta Fiehl, 18 Punkte
7. Anja Martens, 17 Punkte
8. Thies-Holger Thiesen, 17 Punkte
9. Thomas Lorenzen, 16 Punkte
10. Elke Luise Kösling, 15 Punkte
11. Helma Lorenzen, 14 Punkte
12. Kathrin Rathje, 13 Punkte
13. Annika Jöns, 13 Punkte
14. Ralph Martens, 13 Punkte
15. Birgit Theede, 10 Punkte
16. Dirk Lorenzen, 8 Punkte
16. Silke Hansen, 8 Punkte
17. Saskia Holste, 7 Punkte
18. Birgit Jansen, 6 Punkte
19. Kay Hansen, 6 Punkte
20. Hartmut Denkert, 4 Punkte
21. Caren Dierks, 4 Punkte



